



4. Dezember 2019

ÖV-Fahrplan 2020 Erweitertes Angebot für die Kunden

Bessere Zug-Bus-Anschlüsse, Takterhöhungen auf Regionallinien: ab dem 15. Dezember 2019 profitieren die ÖV-Benutzer im Kanton von einer Angebotserweiterung. Für die im Rahmen des Kantonalen Mobilitätskonzepts 2040 eingeführten Neuerungen werden über drei Millionen Franken eingesetzt. Sie sind das Resultat von gemeinsamen Überlegungen der Dienststelle für Mobilität, den Partnergemeinden, den konzessionierten Transportunternehmen und dem Bund. Der Fahrplan 2020 für den Öffentlichen Verkehr im Wallis kann jetzt schon auf den üblichen Plattformen eingesehen werden.

Eines der Ziele des Kantonalen Mobilitätskonzepts 2040 ist die Komplementarität zwischen Zügen und Bussen zu verbessern. Im Unterwallis wird aufgrund des Erfolges mit der Umsteigeplattform von Vouvry die Kurszahl auf der im letzten Jahr in Betrieb genommenen Buslinie Monthey – Vouvry – Rennaz, Hôpital – Villeneuve erhöht. Im Oberwallis wird die Umsteigeplattform am öV-Hub in Fiesch ab Dezember 2019 Zug-, Bus- und Seilbahnverbindungen vom selben Ort aus ermöglichen. Im Mittelwallis werden die Bahnhöfe Châteauneuf-Conthey und Riddes künftig von Hauts de Conthey und Ovronnaz-Leytron her per Bus zu erreichen sein.

Das gesamte Kantonsgebiet wird von zusätzlichen Kursen, einer dichteren Erschliessung oder auch einer verbesserten Anbindung zwischen Bahnhöfen und Buslinien profitieren. Mit der Umsetzung des neuen Fahrplans wird zwischen Aigle und Monthey der durchgehende Halbstundentakt eingeführt. Auch die Attraktivität des Bahnhofs Vionnaz wird, da er regelmässig durch die Buslinie Aigle – Vionnaz - Torgon bedient werden wird, gesteigert; was für die Pendler der Region Haut-Lac ein Zeitgewinn und ein erhöhtes Kursangebot bedeutet. Im Mittelwallis, namentlich im Westteil der Agglomeration Mittelwallis (Sion, Conthey, Vétroz, Ardon) und im Val d'Anniviers, werden zusätzliche Kurse und Zubringerangebote (Buslinien zu den Bahnhöfen) gewährleistet. Im Oberwallis werden Fahrplanleistungen von PostAuto-Linien und der MGB ergänzt und harmonisiert. Von diesen Verbesserungen profitieren hauptsächlich die Seitentäler und die Bergdörfer (das Goms, das Saastal, das Lötschental und die Region Simplon).

Auch die Einführung von Sparbilletten auf dem Netz von RegionAlps gehört zu den von der Dienststelle für Mobilität unterstützten Neuerungen. Für Velofahrer wird das Projekt der «Resabike»-Plattform (Platzreservierungen für Velos in Bussen) fortgesetzt. Zwischen Brig und Lausanne wird die SBB, vor allem zu den Hauptverkehrszeiten, täglich Doppelstockzüge verkehren lassen. Saint-Maurice und das Chablais werden von der Inbetriebnahme des RegioExpress in Richtung Genf/Annemasse profitieren, d.h. von einer Steigerung des Platzangebots um 40 %. Neben der erhöhten Zugfrequenz wird der Benutzerkomfort auch durch Direktverbindungen gefördert, wie in den Pilotversuchen mit dem Verbier Express oder dem Regio Express «Léman» Monthey – Annemasse.

Kontaktperson:

Stefan Burgener, Sektionschef Verkehr, 079 625 64 43

